

Wahnsinn und Idiotie - Wahrheit und Wirklichkeit oder: Wissen Sie, wer Sie sind und wo Sie sich befinden?

Ein Nachmittag für Doktorierende und Interessierte mit Lukas Bärfuss

Call for Participation

Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur für Weltliteratur

Interdisziplinärer Workshop der Graduate School of the Arts and Humanities | GSAH

Leitung: Lukas Bärfuss, Autor Schweiz, Friedrich Dürrenmatt Gastprofessor FS21
Begleitung: Prof. Dr. Oliver Lubrich (Institut für Germanistik)
Datum: Donnerstag, 20. Mai 2021, 13:30 bis 16:00 Uhr
Ort: Online via Zoom
ECTS: 1
Anmeldung: Bis spätestens 10. Mai 2021 an: toggweiler@wbkolleg.unibe.ch sowie über KSL: <https://www.ksl.unibe.ch/> (Login mit UniBe-Account, Suche mit Titel)

Inhalt

Vor einiger Zeit behauptete eine Philosophin im öffentlich-rechtlichen Rundfunk, dass es den Zweiten Weltkrieg nicht gegeben habe. Das Ereignis, das wir unter diesem Begriff zusammenfassen, so meinte sie, zerfalle in unzählige Einzelereignisse. Es sei eine unzulässige Verkürzung, die Komplexität der Wirklichkeit in einen einzigen Begriff zu packen. Ferner habe ein Zeitgenosse dieses Wort damals kaum verwendet. Und schließlich würde der Zweite Weltkrieg in anderen Kulturen anders genannt, so heiße der Deutsch-Sowjetische Krieg in Russland «Der grosse Vaterländische Krieg». Es handelt sich dabei nicht um eine Sophisterei von Akademikern, vielmehr um einen Ausläufer der Turbulenzen, die den Menschen des 21. Jahrhunderts aus dem Gleichgewicht bringen. Die Trennung von Fakten und Fiktionen scheint immer schwieriger. Wie steht Ihre Disziplin zu dieser Thematik? Was ist Ihre persönliche Haltung dazu?

Doktorierende und Postdocs aller Disziplinen der Phil.-hist. Fakultät sowie weitere Interessierte sind herzlich eingeladen, mit Lukas Bärfuss und ausgehend von seinem Essay *Wahrheit und Wirklichkeit* diese grundlegende und sehr aktuelle Frage zur Literatur und zu den Geisteswissenschaften zu diskutieren.

Pflichtlektüre (Datei für Teilnehmende verfügbar):

Bärfuss, Lukas 2020: *Wahrheit und Wirklichkeit*. In: Ders.: *Die Krone der Schöpfung*. Göttingen: Wallstein Verlag. S. 16-25.



Lukas Bärfuss, 1971 in Thun geboren, ist Dramatiker, Romancier und Essayist. Zu seinen Theatertexten gehören *Die sexuellen Neurosen unserer Eltern* (2003), *Öl* (2009) und *Malaga* (2010). 2008 veröffentlichte Bärfuss das Romandebüt *Hundert Tage*, eine Auseinandersetzung mit der Rolle seines Heimatlandes beim Völkermord in Ruanda. *Koala* (2014) verbindet die individuelle Tragödie eines Suizids in der Schweiz mit der Geschichte der Kolonisierung Australiens. Im November 2020 erschien der neue Essayband, *Die Krone der Schöpfung*. Bei den Nibelungenfestspielen in Worms wird sein Drama zu Martin Luther uraufgeführt werden.